

## Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 4. Mitteilung

### Schnittreife in Reichweite

Nach zunächst verhaltenen Zunahmen steigen allmählich die Trockenmasse (TM)-Erträge, auch die Rohfaser (XF)- Gehalte der Bestände nehmen kontinuierlich zu. Die ersten Landwirte nutzten die zuletzt guten Bedingungen und ernteten bereits frühreife, energiereiche Ackergrasbestände.

Die TM-Erträge der beprobten Aufwüchse blieben trotz guter Wachstumsbedingungen und stetiger Zunahmen zum Zeitpunkt der Beprobung am 30. April insgesamt auf einem noch eher niedrigen Niveau (Dauergrünland: durchschnittlich 19,2 dt TM/ha, Ackergras: durchschnittlich 25,0 dt TM/ha). Zum kommenden Wochenende werden tägliche Ertragszunahmen von durchschnittlich 119 kg TM ha/Tag erwartet. Die Energiegehalte der



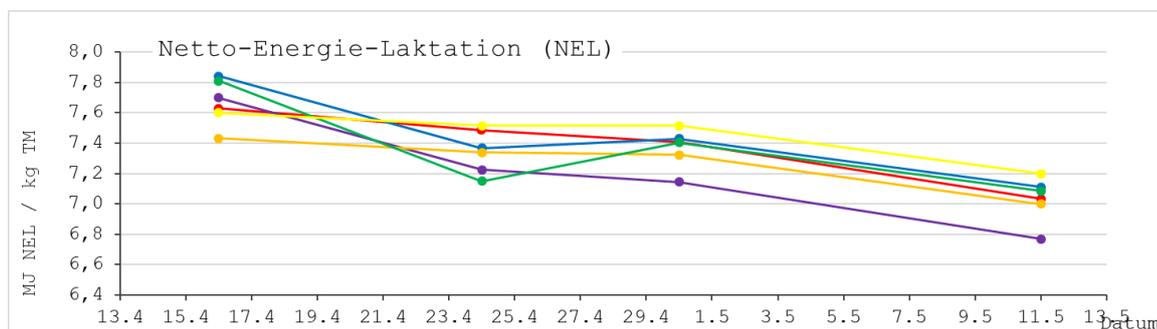
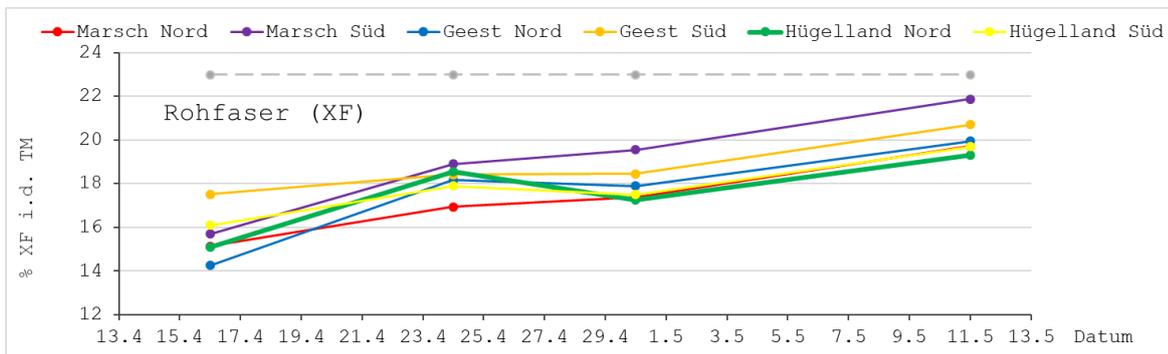
beprobten Dauergrünlandbestände lagen zwischen 7,5 MJ NEL kg/TM im südlichen Hügelland und 7,1 MJ NEL kg/TM in der südlichen Marsch. Im Ackergras wurden Energiewerte in der Spanne von 6,9 MJ NEL kg/TM in der Marsch Nord und 7,6 MJ NEL kg/TM im nördlichen Hügelland gemessen. Weiterhin zeigt sich, dass die Bestände im Süden des Landes grundsätzlich weiterentwickelt sind als die Bestände in den nördlichen Regionen. Eine mögliche Ursache hierfür sind regionale Klimaunterschiede mit kühleren Temperaturen in den nördlichen Landesteilen.

Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2025, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)

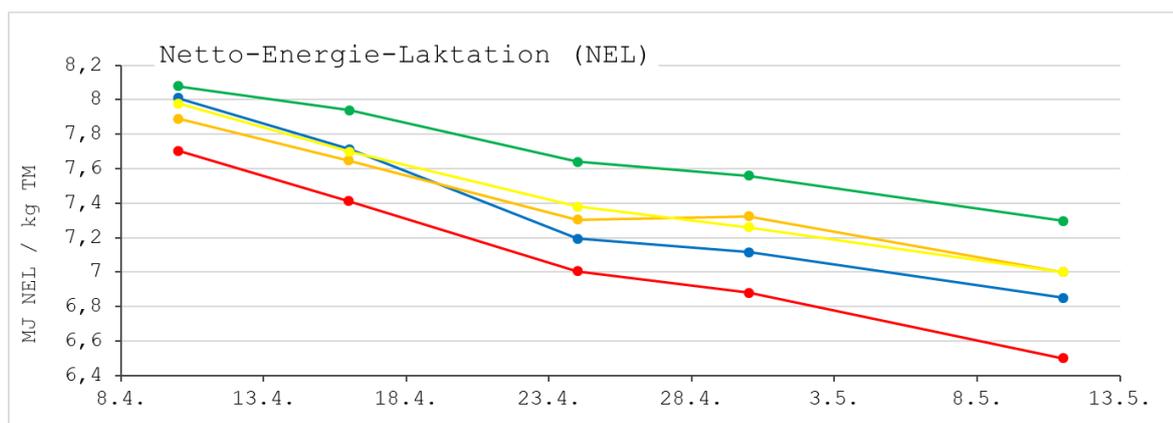
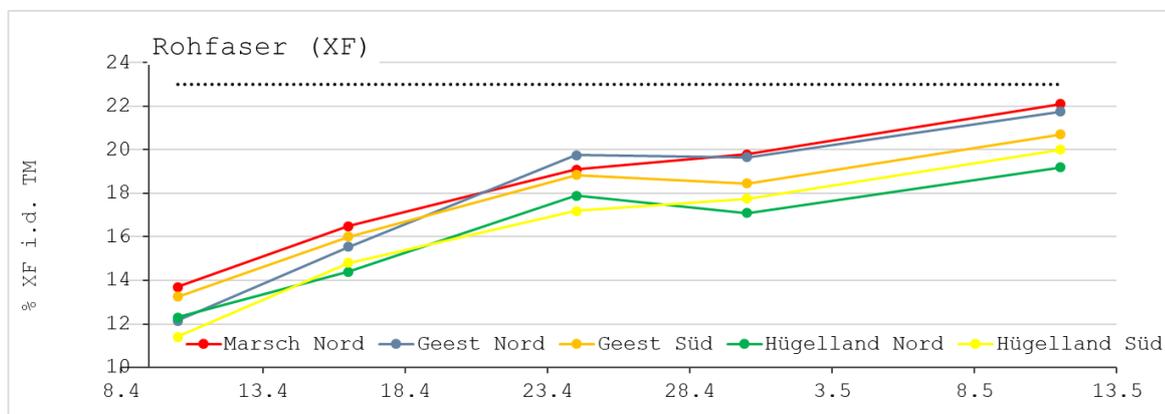
### Die Ernte rückt näher

Die Rohfasergehalte der Bestände nähern sich mit großen Schritten der Schnittreife. Bei täglichen Zunahmen von bis zu 0,4 % XF/Tag werden die ersten Aufwüchse die angestrebten 23 % XF voraussichtlich kommende Woche erreichen. Mit zunehmendem Reifegrad der Bestände rückt neben dem Rohfasergehalt insbesondere die Silierfähigkeit des Grases in den Fokus. Ein zentraler Faktor ist hierbei der Zuckergehalt, da Zucker den

Milchsäurebakterien als Energiequelle dient und somit eine schnelle und stabile Ansäuerung fördert.



Übersicht 2: Dauergrünland - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen



Übersicht 3: Ackergras - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Zusätzlich sollten aufgrund der in diesem Jahr verzögerten Bestandsentwicklung die aktuell hohen Rohproteingehalte – durchschnittlich 19,4 % in der TM des Ackergrases und 20,6 % in der TM des Dauergrünlands – beachtet werden. Die damit einhergehenden hohen Eiweißgehalte wirken während der Gärung puffernd. Dies verlangsamt den pH-Wert-Abfall und erhöht das Risiko einer möglichen Fehlgärung.

Weitergehende Informationen und Analysedaten sowie die Prognosen zum 11. Mai sind unter [gruenlandportal-sh.de](http://gruenlandportal-sh.de) und in der kostenlosen Grünlandapp „Grünlandportal SH“ zu finden.

Lena Itjen  
Liesel Grün  
Landwirtschaftskammer SH

### **Das richtige Siliermittel für die Grasernte**

Vor dem ersten Schnitt sind die Temperaturen insbesondere nachts häufig noch sehr niedrig, während tagsüber bei sonnigem Wetter eine hohe UV-Einstrahlung gegeben ist. Das beeinflusst den natürlichen Besatz mit Milchsäurebakterien negativ, den wichtigsten Akteuren der Silierung. Denn diese Bakterien mögen weder Kälte noch zu viel UV-Licht. Die Konsequenz - als Versicherung Siliermittel einsetzen!

Die Anzahl und Vielfalt der am Markt verfügbaren biologischen und chemischen Siliermittel ist unüberschaubar groß. Damit sich der Anwender sicher sein kann, dass es sich bei den in Prospekten dargestellten Qualitätsverbesserungen durch den Einsatz der Mittel nicht um Zufallsbefunde handelt, hilft die Orientierung am DLG-Qualitätssiegel. Damit sind nur solche Siliermittel ausgezeichnet, die in mehreren Versuchen bei unabhängigen Versuchsanstellern ihre Wirksamkeit nachgewiesen haben.

Die Siliermittel unterscheiden sich in ihrer Wirkungsweise. In die Wirkungsrichtung (WR) 1 fallen Siliermittel zur Vermeidung von Fehlgärungen wie Buttersäurebildung, deren Einsatz insbesondere bei schwer silierbaren Futterpflanzen, schlechten Anwelkbedingungen oder Schmutzeintrag bei der Ernte ratsam ist. Siliermittel der WR 2 verbessern die aerobe Stabilität und tragen damit zur Vermeidung von Nacherwärmung bei. Diese sind bei guten Anwelkbedingungen besonders für zuckerreiche, sauber geerntete Grasbestände empfehlenswert, wie sie aufgrund der lang anhaltenden sonnigen Witterungslage der letzten Wochen zu erwarten sind. Auch bei einem geringen Vorschub bei der Entnahme (< 2,5 m/Woche) erweisen sich die Siliermittel der WR 2 als vorteilhaft.

Da nicht jedes Mittel für jede Situation passt, ist eine Entscheidungshilfe unter <https://siliermittel.dlg.org/> zu finden. Die Herstellerangaben zur Dosierung und Siloreifezeit sind unbedingt einzuhalten. Wenn die Mindestsilierdauer nicht eingehalten werden kann, bietet sich der Einsatz von speziellen Siliermitteln für die frühzeitige Siloöffnung an.

Dr. Susanne Ohl

Tabelle: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 30.04.2025

Standortinfos			Ertrags-Parameter				Qualitäts-Parameter - 30.04.2025										Prognosen - 11.05.2025					
Typ	Region	Name	Bestandshöhe [cm]	Frischmasse [g/m²]	Frischmasse [dt/ha]	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADF Forg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N-Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Ackergras	Marsch Nord	Oldenswort	36,0	1340,5	134,0	15,7	21,0	9,2	14	19,1	3,13	39,3	19,9	25,6	78,1	-1,1	11,5	7,0	35,5	10,0	21,4	6,7
	Marsch Nord	Südermarsch	58,0	2283,9	228,4	14,3	32,7	8,8	12,8	20,5	3,05	40,0	21,9	24,5	74,6	-2,1	11,1	6,7	47,1	8,8	22,8	6,4
	Geest Nord	Schuby	50,0	1878,6	187,9	11,5	21,6	10,0	19,7	20,1	4,22	38,3	20,8	18,7	75,6	6,6	11,5	7,0	34,2	16,0	22,2	6,8
	Geest Nord	Sieverstedt				16,5		9,6	24,4	19,2	4,85	41,8	19,9	13,5	75,7	12,6	11,7	7,2		20,7	21,3	6,9
	Geest Süd	Gribbohm	48,8	1802,5	180,2	13,6	24,5	8,9	19,7	17,9	4,21	38,9	19,6	20	79,3	5,9	11,9	7,3	37,8	15,9	20,2	7,0
	Geest Süd	Großenaspe	34,3	1187,4	118,7	14,9	17,7	9,5	22,5	19	4,76	41,9	19,5	16,3	78,1	9,6	11,9	7,3	31,0	18,7	21,3	7,0
	Hügelland Nord	Scheggerott	27,3	2078,2	207,8	15,1	31,4	9,5	20,9	17,1	4,75	35,5	17,6	20,4	81	7	12,2	7,6	44,0	17,2	19,2	7,3
	Hügelland Süd	Seedorf-Berlin	20,0	755,6	75,6	15,7	11,9	9,8	24,6	15,8	4,84	37,8	17,8	15,2	81,1	12	12,2	7,6	24,0	21,0	18,1	7,3
Hügelland Süd	Goldenbek	46,0	2247,4	224,7	16,3	36,6	8,6	14,1	19,7	3,35	41,1	21,5	22,7	76,1	-0,8	11,4	7,0	48,8	10,5	22,0	6,7	
Dauergrünland	Marsch Nord	Südermarsch	18,0	696,3	69,6	16,2	11,3	9,1	22,3	17,5	4,7	37,6	18,5	16,4	77,9	9,4	11,9	7,3	25,9	18,3	19,8	7,0
	Marsch Nord	Oldenswort	22,0	912,8	91,3	12,5	11,4	9,7	22,7	17,3	4,5	40,5	19,2	15,2	80,7	9,6	12,1	7,5	26,0	18,7	19,6	7,1
	Marsch Süd	Ecklak	35,5	1701,9	170,2	15,6	26,5	8,9	22,3	20,7	4,3	46,6	21,3	13,2	74,4	10,1	11,5	7,0	41,1	18,3	23,0	6,7
	Marsch Süd	Wewelsfleth	32,5	1233,7	123,4	16,6	20,5	9,8	18,4	18,4	4,2	37,9	19,4	18,8	78,3	4,3	11,8	7,3	35,0	14,4	20,7	6,9
	Geest Nord	Wanderup				15,1		10,2	25,6	15,0	5,4	32,7	15,8	18,4	82,5	12,8	12,5	7,8		21,9	17,1	7,5
	Geest Nord	Iperstedt	20,0	793,9	79,4	14,8	11,8	8,0	19,1	18,8	4,3	38,8	18,9	19,8	78,8	5,0	12,0	7,4	24,4	15,4	20,9	7,1
	Geest Nord	Schuby	14,5	1215,1	121,5	14,2	17,3	9,6	17,6	19,9	4,1	40,5	21,2	18,5	76,5	3,5	11,6	7,1	29,9	13,9	22,0	6,8
	Geest Süd	Gribbohm	40,8	1673,7	167,4	16,1	26,9	8,5	19,6	19,1	4,5	40,2	20,1	18,4	78,8	5,6	12,0	7,4	40,3	15,8	21,4	7,1
	Geest Süd	Karkendamm		1826,9	182,7	13,5	24,7	9,4	20,6	18,6	4,5	39,2	19,1	19,7	78,2	7,0	11,9	7,3	38,0	16,8	20,9	7,0
	Geest Süd	Hamdorf	22,0	886,8	88,7	15,6	13,8	9,1	19,9	17,4	4,6	37,7	18,3	19,6	77,9	6,1	11,9	7,3	25,3	16,2	19,7	7,0
	Geest Süd	Rumohr	26,0	1525,5	152,5	17,9	27,3	8,5	17,0	18,7	3,9	39,3	19,3	22,0	78,4	2,4	11,8	7,2	40,6	13,2	21,0	6,9
	Hügelland Nord	Brodersby	20,7	1507,3	150,7	12,8	19,3	8,8	17,3	15,6	4,4	40,6	20,0	18,6	81,0	2,2	12,1	7,5	32,0	13,6	17,7	7,2
	Hügelland Nord	Scheggerott	24,5	1734,9	173,5	14,4	25,0	9,6	20,2	18,9	4,6	39,8	19,8	17,0	77,9	6,6	11,9	7,3	37,7	16,5	21,0	7,0
	Hügelland Süd	Futterkamp	33,8	1167,5	116,8	14,8	17,3	9,9	26,3	16,7	5,3	37,4	16,8	15,1	80,2	14,1	12,3	7,7	29,4	22,6	18,9	7,3
	Hügelland Süd	Mucheln	30,0	799,7	80,0	14,3	11,4	7,7	23,3	16,4	4,6	39,8	18,6	16,8	84,7	9,6	12,6	7,8	23,6	19,6	18,6	7,5
Hügelland Süd	Goldenbek	38,0	1604,8	160,5	20,0	32,1	6,9	17,1	19,4	3,5	43,5	20,5	20,8	77,3	2,9	11,6	7,1	44,2	13,4	21,6	6,8	



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt  
Liesel Grün  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/9453-316  
Mob. 0160/97848296  
[laruen@lksh.de](mailto:laruen@lksh.de)  
[www.lksh.de](http://www.lksh.de)